

VEREINE FÜR MIGRANT_INNEN ÖFFNEN – BEGEGNUNG UND PARTIZIPATION ERMÖGLICHEN“

ELKE HEUBLEIN , WORKING BETWEEN CULTURES

INTEGRATION

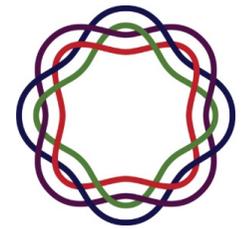
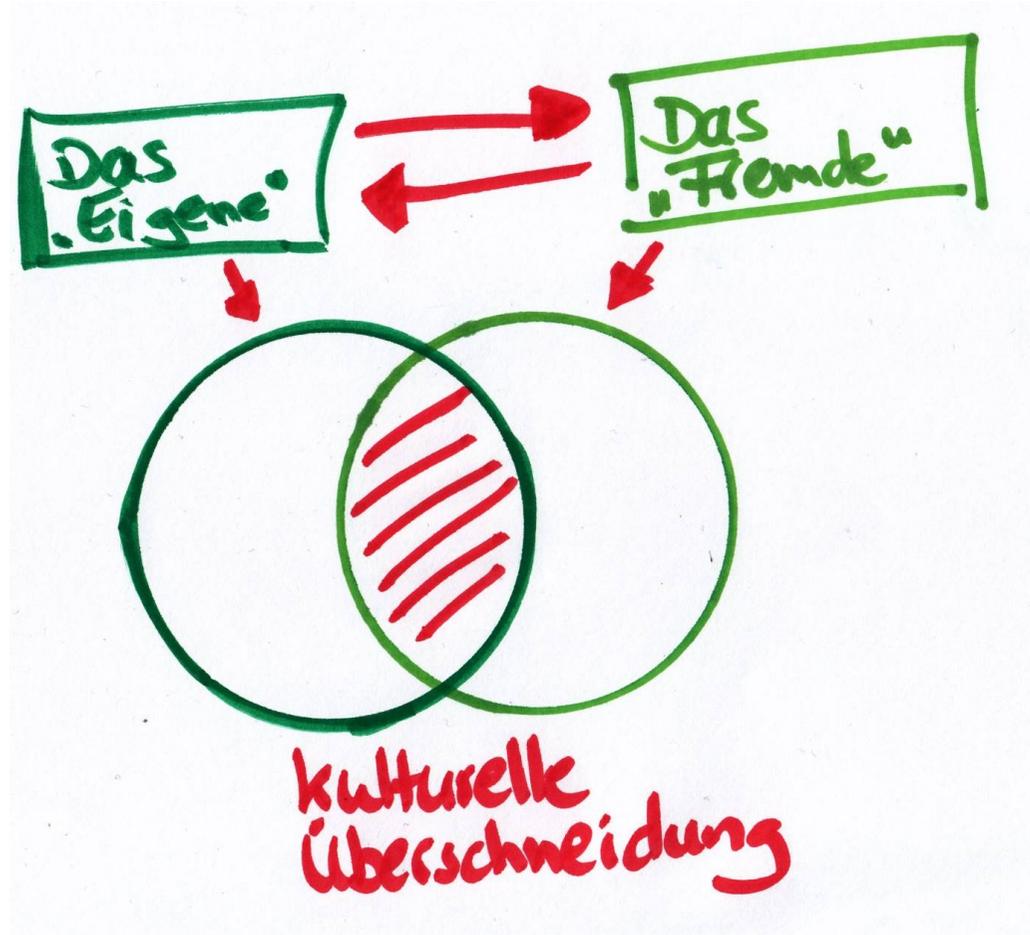
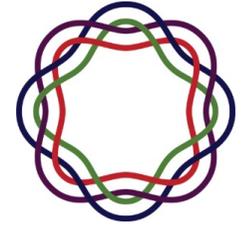
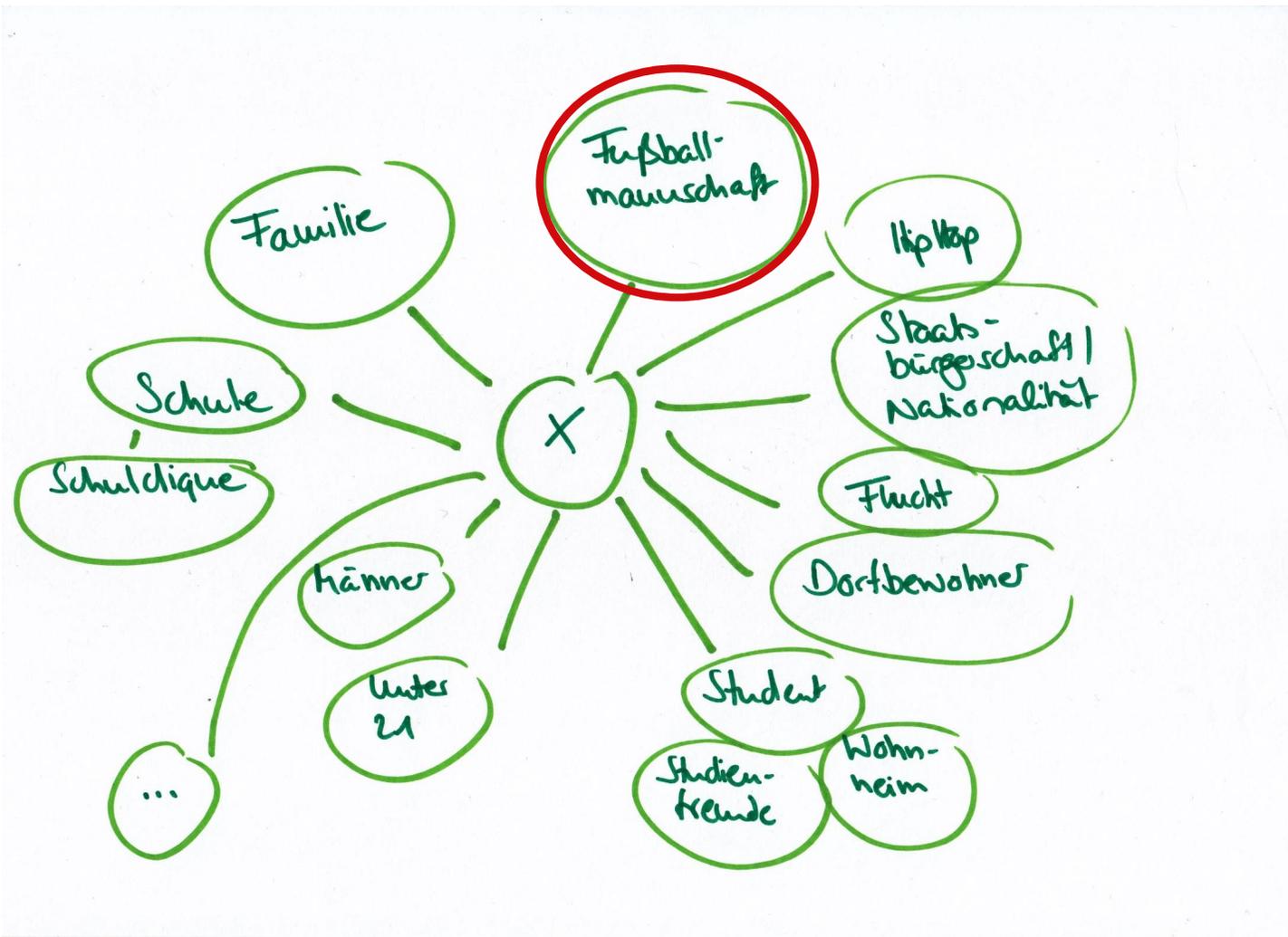


Foto: Stephan Baur

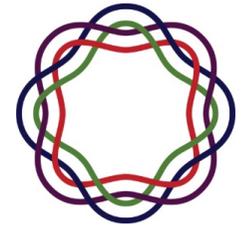
INTEGRATION





Fokus auf Gemeinsamkeiten,
nicht auf die Unterschiede legen!

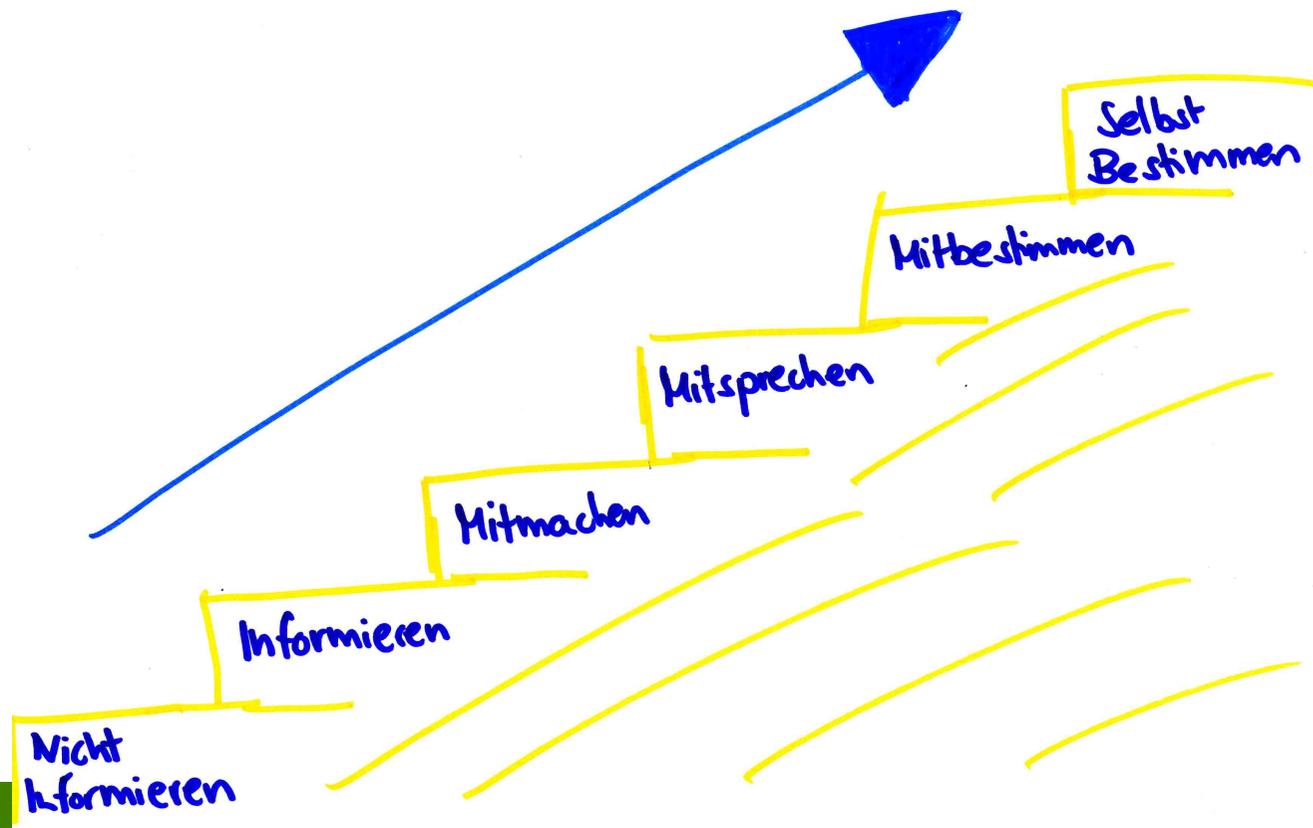
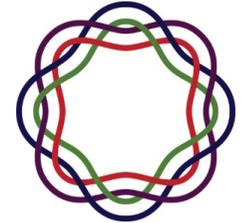
PARTIZIPATION



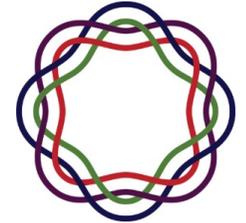
- Möglichkeit zum Mitentscheiden, aktive Verantwortungsübernahme
- Passiert nicht von selbst, Bedeutung der Rahmenbedingungen & der individuellen Handlungskompetenzen

STUFEN DER PARTIZIPATION

In Anlehnung an: Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik & Haberl 2017



PARTIZIPATION: MÖGLICHE HINDERNISSE

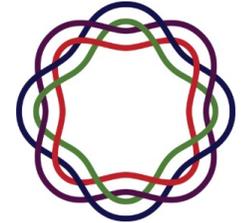


- Fehlendes Wissen (Vereinsstrukturen, etc.) über „Selbstverständlichkeiten“ und Möglichkeiten
- Vertrautheit mit dem Konzept “Verein“ und „Vereinskultur“
- Praktische Gründe (z.B. Erreichbarkeit, Verständlichkeit)
- Unsicherheiten, Gefühl der Erwünschtheit? (Bedeutung der kleinen Signale, z.B. Bilder im Flyer...)

- Vermitteln Vereine wirklich den Eindruck an die Zielgruppe, dass sie Interesse an Partizipation haben?
- Haben Vereine wirklich Interesse an Partizipation?

EMPFEHLUNGEN

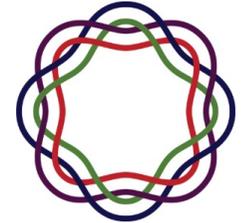
QUELLEN: INTERKULTURELLE ÖFFNUNG IM SPORT & QUALIFIZIERUNGSOFFENSIVE ZUR
INTERKULTURELLEN ÖFFNUNG IM SPORT (STADT MÜNCHEN)



- Integration (und Partizipation) als Vereinsziel in Leitbildern und Satzungen
- Zusammenarbeit mit Schulen, Migrant_innenorganisationen, etc. um auf das Angebot aufmerksam zu machen und neue Interessierte zu gewinnen (Bedeutung von Werbung, persönlichen Kontakten, Netzwerken)
- Personalentwicklung:
 - Schulungen zur interkulturellen Kompetenz
 - Übungsleiter_innen, Trainer_innen, etc. aus Zuwandererfamilien
- Ggf. Erweiterung des Angebots (z.B. Sportarten, Liedauswahl, etc.)
→ Einbinden der Zielgruppe!

EMPFEHLUNGEN

QUELLEN: INTERKULTURELLE ÖFFNUNG IM SPORT & QUALIFIZIERUNGSOFFENSIVE ZUR
INTERKULTURELLEN ÖFFNUNG IM SPORT (STADT MÜNCHEN)

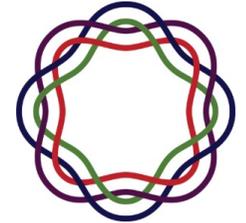


- Kultursensible Gestaltung von Trainingslagern, Turnieren und Festen (Essen, Alkohol, etc.) → Einbinden der Zielgruppe!
- Unterschiedliche Bedürfnisse (z.B. Duschen, Kleidung) respektieren und nach Lösungen suchen → Einbinden der Zielgruppe

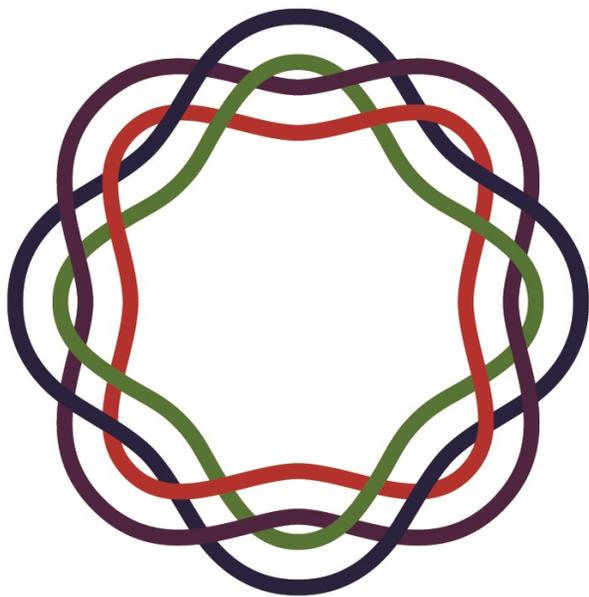
“Je selbstverständlicher mit unterschiedlichen Gewohnheiten umgegangen wird, desto weniger stellen sie ein Problem im Alltag dar.”

- Keine Toleranz bei Intoleranz: Diskriminierungen nicht akzeptieren, sondern reagieren (auf Mannschafts-/Mitglieds- und Leitungsebene)
- Akzeptieren, dass Dinge auch einmal anders laufen, wie man sich das vorgestellt hat

FAZIT



- Wenn sich Vereine für Migrant_innen öffnen wollen, müssen sie Partizipation ermöglichen.
- Die Öffnung von Vereinen kann nur gelingen, wenn Vereine für Partizipation und Veränderung bereit sind!



**WORKING
BETWEEN
CULTURES**

WORKING BETWEEN CULTURES
BLUTENBURGSTRASSE 61
80636 MÜNCHEN

ELKE HEUBLEIN

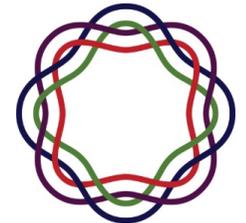
eh@working-between-cultures.com

www.working-between-cultures.com

Infos und aktuelle Empfehlungen rund um das
Thema Interkulturalität und Diversität:

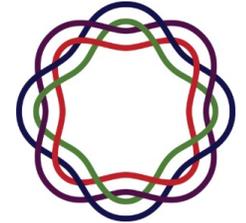
www.facebook.com/WorkingBetweenCultures

LITERATURTIPPS & MATERIALIEN:



- Bayerischer Landessportverband: Integration durch Sport. Abrufbar unter: <http://www.sportintegration.de/>
- Bayerischer Landessportverband: F.A.Q.s zur Sportversicherung für Flüchtlinge. Abrufbar unter: <http://www.sportintegration.de/asyl/f-a-q-s-zur-sportversicherung-fuer-fluechtlinge/>
- Deutscher Fußballbund & Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (2016) Im Fußball zu Hause. Flüchtlinge im Fußballverein. Abrufbar unter: http://www.idsub.de/wp-content/uploads/2018/01/Broschuere_Im-Fussball-zu-Hause.pdf
- Deutscher Fußballbund & Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (2015): Willkommen im Verein. Fußball mit Flüchtlingen. Abrufbar unter: http://www.bfv.de/cms/docs/55779-Fussball_mit_Fluechtligen_barrierefrei.pdf
- Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik: ABC der Demokratiepädagogik. Beteiligung/Partizipation. Abrufbar unter: https://www.demokratisch-handeln.de/service/publikationen/pdf/DeGeDe_ABC_2018_Auflage_3.pdf
- Dittmer, C., Lorenz, F. (2016): Strukturelle Regellosigkeit in einer überregelten Welt Was steht einer Partizipation geflüchteter Menschen in Deutschland entgegen? . Abrufbar unter: <http://fluechtlingsforschung.net/strukturelle-regellosigkeit-in-einer-uberregelten-welt/>

LITERATURTIPPS & MATERIALIEN:



- Familienfreundliche Kommune (o.J.): Interkulturelle Öffnung von Vereinen und Verbänden. Abrufbar unter: <http://www.familienfreundliche-kommune.de/FFKom/Infomaterial/Datenbank/20090819.12.pdf>
- Landeshauptstadt München, Stelle für interkulturelle Arbeit & Referat für Bildung und Sport, Sportamt (2013): Modellprojekt Qualifizierungsoffensive zur interkulturellen Öffnung im organisierten Sport. Abrufbar unter: https://www.muenchen.de/.../qualifizierungsoffensive_interkulturelle_oeffnung.pdf
- Skowron, E. (2017): Im Garten der Vielfalt. Bunt wächst gut! Diversity in der Kinder und Jugendarbeit. Abrufbar unter: http://www.fluechtlinge-werden-freunde.de/wp-content/uploads/2017/05/2017-05-22_KJR_Diversity_klein_einzelseiten_170517.pdf
- Tarek Mohamed Hassan (2016): Netzwerken statt helfen! Das »Queer Refugees Network« setzt auf Empowerment und Teilhabe von Menschen mit Fluchterfahrung. Abrufbar unter: http://www.netzwerk-buergerbeteiligung.de/fileadmin/Inhalte/PDF-Dokumente/newsletter_beitraege/3_2016/nbb_beitrag_hassan_161004.pdf